



## Fly-Style-Ratgeber „Intimpiercing bei Frauen: Arten, Heilung, Hintergründe“

### Christina Piercing:

Christina ist der Name eines weiblichen Intimpiercings. Es wird vertikal in die Falte (Commisura labiorum anterior) der oben zusammenlaufenden großen Schamlippen gestochen und tritt am Schamhügel wieder aus. Aus anatomischen Gründen ist es nicht bei jeder Frau möglich. Das Piercing wirkt nicht sexuell stimulierend und kann bei Druck, z. B. beim Tragen von engen Hosen, als unangenehm empfunden werden.

Zum Einsatz geeignet sind ein Bananabell oder ein Surface Bar mit einer Materialstärke von 1,6 Millimetern. Empfohlen wird Schmuck aus dem flexiblen Material PTFE.

### Heilung:

Das Piercing sollte nach etwa 3 bis 4 Monaten abgeheilt sein. Da es sich um ein Oberflächenpiercing handelt, kann es während der Heilungsphase zu Komplikationen kommen. Weitere Schwierigkeiten entstehen aufgrund des relativ langen Stichkanals und ständiger Bewegung und Reibung. Neben Entzündungen neigt das Christina-Piercing auch zum Herauswachsen. Sofern es bereits vollständig abgeheilt ist, sollte es vor einer Intimirasur herausgenommen werden.

### Nefertiti-Piercing:

Das Nefertiti-Piercing ist ein vertikales Christina Piercing, dessen unteres Ende ähnlich dem Klitorisvorhautpiercing unter der Klitorishautfalte endet. Es wird ein biegsamer Stift empfohlen. Das Piercing ist im Vergleich zum Isabella sehr ungefährlich. Es ist nach der ägyptischen Königin Nofretete benannt.

### Isabella Piercing:

Ein Isabella-Piercing ist ein sehr tiefes weibliches Intimpiercing. Es tritt oberhalb der Harnröhre ein und aus dem Klitorisschaft wieder heraus. Es wird senkrecht gestochen und ähnelt dem Christina Piercing. Die Heilung beträgt etwa 2-3 Monate. Zum Einsatz ist ein Surface Bar geeignet welcher der Anatomie der Trägerin angepasst werden sollte. Da es den Klitorisschaft durchsticht und Nerven schädigen kann, wird es von vielen Piercern abgelehnt und ist demzufolge ein sehr seltenes Piercing. Als Alternative wird das Nefertiti Piercing empfohlen.

### Triangle Piercing:

Das Triangle ist ein tiefes, weibliches Intimpiercing. Es verläuft unterhalb der Klitoris horizontal durch die Klitorisvorhaut. Der Name des Piercings leitet sich von der Stelle ab, an der es sitzt. Die Position, wo die Klitorisvorhaut in die kleinen Schamlippen übergeht, ähnelt einem Dreieck (engl. triangle).



Das Piercing ist im Vergleich zu anderen weiblichen Intimpiercings eher schwer zu stechen, wird allerdings oft als sehr angenehm beschrieben. Neben dem Isabella-Piercing ist es das einzige Piercing, welches die Klitoris von hinten stimulieren kann.

#### **Klitorispiercing:**

Das Klitorispiercing ist ein Piercing durch die Klitoris und nicht mit dem Klitorisvorhautpiercing zu verwechseln. Aufgrund vieler Nervenenden und Schwellkörper ist es ein sehr empfindliches Piercing und bei der Durchführung besonders schmerzhaft.

#### **Stechen:**

Selbstverständlich sollte es nur von einem erfahrenen Piercer durchgeführt werden. Viele Studios weigern sich jedoch dieses Piercing zu setzen. Es ist sehr von der Anatomie abhängig und kann nicht bei jeder Frau durchgeführt werden. Die Klitoris sollte mindestens einen Durchmesser von 6 Millimetern besitzen und die Klitorisvorhaut darf das Piercing nicht behindern.

Gestochen wird das Klitorispiercing meist horizontal, kann jedoch auch wahlweise vertikal gesetzt werden. Bei bedeckter Klitoris ist ein vertikaler Stichkanal jedoch besser geeignet.

#### **Schmuck:**

Als Schmuck empfiehlt sich ein möglichst kleiner Ball Closure Ring bei waagerechtem Stichkanal und ein Barbell bei der vertikalen Variante, jeweils mit einer Materialstärke von 1,2 Millimetern.

Wegen der anatomischen Voraussetzungen und der Gefahr einer Desensibilisierung der Klitoris aufgrund Überreizung, ist diese Variante des Intimschmucks eher selten. Ein Piercing durch die Klitorisvorhaut ist für den sexuellen Lustgewinn besser geeignet.

#### **Klitorisvorhautpiercing:**

Horizontales Piercing durch die Klitorisvorhaut. Ein Klitorisvorhautpiercing ist ein weibliches Genitalpiercing durch die Klitorisvorhaut. Es kann sowohl vertikal als auch horizontal gestochen werden. Auch die Kombination aus beiden Piercings ist möglich. Beim horizontalen Piercing wird als Schmuck ein kleiner Ball Closure Ring (Klemmkugelring) eingesetzt, der so gewählt werden sollte, dass die Kugel direkt auf der Klitoris liegt, was sexuell sehr erregend und gefühlsintensiv wirkt.

Bei der vertikalen Variante findet ein Stecker Verwendung, dessen untere Kugel ebenfalls direkt auf der Klitoris aufliegt und sexuell erregend wirken kann.

Das Klitorisvorhautpiercing ist unter den weiblichen Intimpiercings das am weitesten verbreitete und beliebteste. Die Vorhaut lässt sich leicht durchstechen und die Heilung



dauert etwa 1 bis 2 Wochen. Es verursacht relativ wenig Probleme und ist so gut wie schmerzlos beim Stechen. Entsprechend gibt es beim Mann das Vorhautpiercing.

### **Schamlippenpiercing:**

Ein Schamlippenpiercing ist ein Piercing im Intimbereich der Frau und kann sowohl in den inneren als auch in den äußeren Schamlippen getragen werden. Beide Varianten werden oft paarweise, also auf beiden Seiten, gestochen. Je nach Anatomie können auch mehrere Piercings in einer Reihe (Venom-Piercing) gestochen werden. Der Piercingschmuck sollte eine Stärke von mindestens 3,2 Millimetern aufweisen um der Gefahr des Migrierens entgegen zu wirken. Das Gewebe ermöglicht ein einfaches und zügiges Dehnen.

Entstanden ist das Piercing in der BDSM-Szene. Neben rein ästhetischem Anlass werden Schamlippenpiercings oft auch aus fetischen Gründen getragen. Erhältlich ist eine Vielzahl an Schmuckvarianten. Richtig platziert kann er sowohl bei der Trägerin als auch beim Sexualpartner stimulierend wirken.

Ein Piercing der äußeren Schamlippen kann bei jeder Frau vorgenommen werden. Die Abheilung verläuft dabei etwas langsamer als bei den inneren Schamlippen, da es durch den Kontakt mit Kleidung des öfteren gereizt wird und ständigen Bewegungen ausgesetzt ist. Der Zeitraum bis zur vollständigen Heilung beträgt in der Regel etwa 6 bis 8 Wochen. Gerne wird dieser Schmuck auch so gesetzt, dass die Vagina durch gegenüberliegende Schamlippenpiercings verschlossen werden kann und er wie ein Keuschheitsgürtel wirkt.

Ein Piercing durch die inneren Schamlippen gehört zu den unkomplizierteren Piercings, ist aber von Größe und Form der inneren Schamlippen der Frau abhängig und kann daher nicht bei Frauen gestochen werden, deren innere Schamlippen sich in der Pubertät nur minimal vergrößert haben. Es bedarf relativ wenig Zeit zur vollständigen Abheilung (2 bis 3 Wochen) und ist weniger schmerzhaft als viele andere Piercings.

### **Fourchette-Piercing:**

Ein Fourchette ist ein weibliches Genitalpiercing, welches vertikal an der unteren Stelle des Zusammentreffens der kleinen Schamlippen platziert wird (Frenulum labiorum pudendi).

Es ist stark von der Anatomie der Frau abhängig und kann somit nicht immer durchgeführt werden. Die Abheilung dauert 4 bis 6 Wochen. Als Schmuck wird ein Curved Barbell oder ein Ball Closure Ring mit einer Materialstärke von 1,6 Millimetern empfohlen.

### **Prinzessin Albertina:**

Prinzessin Albertina ist ein vertikales Piercing von der Harnröhrenöffnung zur Vaginalöffnung. Entsprechend gibt es den Prinz Albert beim Mann.



www.fly-style.com      Tel. 049 (0)375 2000210  
E-Mail: info@fly-style.com      Fax 049 (0)375 2000212

**FLY - STYLE JEWELRY**

Michael Fliege - Leipziger Str. 13 - 08056 Zwickau - Germany

Eingesetzt wird üblicherweise ein Ball Closure Ring mit einer Materialstärke von 1,6 Millimetern, was aber auf Dauer zu dünn ist und zum langsamen Auswandern des Schmucks führen kann. Außerdem kann die Kugel als störend empfunden werden. Daher sollte langfristig ein glattsegmentierter Ring mit – wie beim Mann auch – vier Millimetern Stärke angestrebt werden. Die Abheilung dauert 2–3 Wochen. Gelegentlich kann es zu Harnwegsinfekten und zur Blasenentzündung kommen, da die Harnröhre der Frau im Vergleich zu der des Mannes relativ kurz ist. Es wird, verglichen mit anderen Piercings, selten durchgeführt und ist grundsätzlich nicht zu empfehlen; wird es aber getragen ist die Stimulanz groß.